

Die Lebenshilfe Heinsberg steht für ein inklusives Miteinander im Kreis Heinsberg

Alle Menschen haben ein Recht darauf, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Wir sind überzeugt, dass Inklusion gelebt – jedoch nicht verordnet werden kann. Deshalb engagiert sich die Lebenshilfe Heinsberg unter dem Motto „Es ist normal, verschieden zu sein“ und fördert Begegnung, Akzeptanz und Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Kreis Heinsberg.

Die Lebenshilfe Heinsberg engagiert sich für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben und sieht in der inklusiven Entwicklung nicht nur eine gesellschaftliche Herausforderung, sondern auch einen zentralen Anspruch an die eigene Arbeit: Seit ihrer Gründung entwickelt die Lebenshilfe Heinsberg individuelle Förderangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stetig weiter, um soziale Gleichstellung und gesellschaftliches Miteinander für Menschen mit Behinderung im Kreis Heinsberg zu ermöglichen. Dabei steht der Mensch mit seinen Bedarfen und Wünschen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Unsere Schwerpunkte umfassen vier Bereiche:

- **Kinder mit und ohne Behinderung lernen im gemeinsamen Spielen mit- und voneinander:** Sie entwickeln dabei grundlegende Sozialkompetenzen für eine inklusive Gesellschaft. Wir fördern und unterstützen sie durch individuelle pädagogische und therapeutische Angebote innerhalb und außerhalb unserer Einrichtungen.

Jedes Kind und seine Familie haben ein Recht auf Zuwendung und einen Platz in unserer Gemeinschaft.

- **Menschen mit Behinderung leben überall im Kreis Heinsberg und nehmen teil am Gemeinde- und Stadtleben:** Ambulante und stationäre Wohnkonzepte bieten Assistenz und Unterstützung nach Maß. Neben der personenzentrierten Begleitung und Pflege engagieren wir uns in der sozialen Vernetzung vor Ort und unterstützen bei der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde.
- **Zentraler Aspekt eines sinnstiftenden Lebens ist die Teilnahme am Arbeitsleben:** Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) bietet jedem Menschen - unabhängig vom Grad seiner Behinderung - einen verlässlichen Arbeitsplatz. Wir verstehen uns als Teil des Arbeitsmarktes, wir entwickeln Arbeitsangebote für die Menschen, für die wir da sind und ermöglichen jedem Mitarbeiter eine individuelle berufliche Förderung.
- **Inklusion erfordert eigenes Engagement:** Wir nehmen nicht nur teil, sondern organisieren selbst barrierefreie Bildungs- und Kulturveranstaltungen. In Kooperation mit Vereinen und anderen Organisationen fördern wir Begegnung und Austausch - sowohl in unseren vereinseigenen Einrichtungen als auch im öffentlichen Raum.

Inklusion kann nur gelingen, wenn wir den Erfolg unseres gesellschaftlichen Engagements an der Teilhabe des Menschen mit dem höchsten Unterstützungsbedarf messen:

Wir sind daher gegen solche Inklusionsbestrebungen, die sich ausgrenzend auf Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen auswirken. Bewährte Strukturen mit spezifischer Förderung für Menschen mit Behinderung dürfen nicht allein deshalb aufgegeben oder abgebaut werden, weil sie den aktuellen Anforderungen des Inklusionsstatuts vermeintlich nicht entsprechen. Wir sind der Meinung, dass die Herabsetzung von Qualitätsstandards bei der pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Begleitung betroffener Menschen zu Gunsten angestrebter, inklusiver Veränderungen nicht hinnehmbar ist. Ziel der Umsetzung des Inklusionsgedankens ist nämlich eine Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, die nicht schon allein dadurch erreicht wird, dass es mehr Möglichkeiten zur inklusiven Lebensgestaltung gibt. Dies kann immer nur ein Aspekt von vielen weiteren, individuell verschiedenen Faktoren sein.

Teilhabe und Selbstbestimmung können sich dauerhaft nur weiterentwickeln, wenn auch die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in der pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Begleitung vorangetrieben wird und den individuellen Bedürfnissen der betroffenen Menschen auch in Zukunft Beachtung geschenkt wird.

Dafür setzt sich die Lebenshilfe Heinsberg ein - im Sinne und in der Vertretung der Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen!